



VAL D'HÉRENS

HÉRÉMENCE - EVOLÈNE - SAINT-MARTIN



Ein paar Kühe, die Samstag und Sonntag ab 9:00 Uhr genau im Auge behalten werden.

Unter den Enthusiasten des Eringer-Rennens macht niemand gerne Vorhersagen. Zumal dieses Jahr, was eher selten vorkommt, alle Kühe, die bei der Qualifikation als 1. Kategorie-Königinnen eingestuft wurden, bei Pra Bardy anwesend sein werden! Dennoch nennen Kenner immer noch einige Namen, insbesondere von Kühen, die sich sowohl im Wettkampf als auch auf der Alm bewährt haben.

Die Belalp wird besonders vertreten sein, da die 3 Kühe an der Spitze des letzten Jahres mit dabei sein werden, insbesondere **Funny** von Martin Imstef in Blatten, Königin im Jahr 2022 und Königin im Goler-Kampf im letzten Herbst.

Eine weitere Alpenkönigin, **Comanche** von der Ferme du Favoet in Isérable, Königin in Balavaud im letzten Sommer und Königin des Kampfes in Martigny, wird ebenfalls regelmäßig unter den Kühen erwähnt, die folgen werden, ebenso wie **Lorine** von der Familie Sauthier in Vollèges, die Königin in Le war Tronc im Jahr 2020 und der diesen Frühling in Le Châble gekrönt wurde, nachdem er aufgrund gesundheitlicher Bedenken schwierige Zeiten durchgemacht hatte.

Den Oberwallisern **Tigra, Victoire oder Toscana** hingegen gelang es in diesem Frühjahr in der Arena von Pra Bardy, den Titel der Königin ihrer Kategorie zu erringen. Sie werden daher ein bisschen wie „zu Hause“ spielen. **Saventa**, die schreckliche Valdotaine war Königin in ihrem Tal, dann Königin einmal im oberen und einmal im unteren Teil des Kantons. Wird ihr das Kunststück gelingen, an diesem Sonntag in einer vierten Arena gekrönt zu werden?

Auch zwei Kühe mit Wohnsitz ausserhalb des Wallis werden engmaschig überwacht. Es handelt sich um **Massai**, im Besitz der ehemaligen Skifahrer Martina Schild und Claudio Borra in Grindelwald und 2019 zur Königin der Erstgebärenden auf der Alp von Rouaz und dann in diesem Frühjahr zur Königin im Goler-Kampf, sowie **Félicia** von Patrick Dillon in Uetendorf, Rang 2. Kategorie Königin im selben Kampf.

Unter den jüngsten Tieren finden wir die Königin **Faisan** und **Pamira**, die zweite Färse des letzten nationalen Finales, sowie die meisten Königinnen der Erstgebärkategorie dieses Frühjahrs.

Am Samstag teilweise „à la valdotaine“

Der Samstag, 13. Mai, ist den jüngsten Tieren gewidmet. Die Färsen (zwischen 2 und 3 Jahren) und die 2. Kälber konkurrieren mit gleichaltrigen Kühen. „Bei Färsen ist die Begeisterung der Jugend immer beeindruckend. Wir können bereits jetzt die Qualitäten und das Zukunftspotenzial jeder Kuh erkennen. Auch in dieser Kategorie werden die meisten Königinnen dieses Frühjahrs antreten, es ist schwierig, Namen zu finden, denen man unter diesen Bedingungen folgen kann.“

Als Besonderheit dieses Tages wird eine Kategorie für Kühe im Alter zwischen 4 und 5 Jahren eingerichtet, die in diesem Winter ihr zweites Kalb zur Welt gebracht haben. Die Kühe dieser Kategorie mussten keine Qualifizierung absolvieren und sind daher in Sachen Frische auf dem neuesten Stand. „Für die Kategorie der zweiten Waden finden die Playoffs in Valdotaine statt. Dies bedeutet, dass es sich im Gegensatz zum Walliser Brauch, 15 Kühe zu gruppieren und ihnen die Wahl ihres Gegners zu überlassen, um ein Los handelt, das die Begegnungen nach Art eines Tennisturniers festlegt. Darüber hinaus können wir auf die Anwesenheit von zwei im Aostatal geborenen Tieren hinweisen, insbesondere von **Bagherra** von Patrick Fragnière, dessen Mutter Mila 2017 in Chamonix zur Königin des internationalen Kampfes des Espace Mont-Blanc gekrönt wurde. Die Finalisten treffen sich im Wallis zu einem insgesamt sehr spektakulären Finale mit noch jungen Kühen, die ihr Bestes geben, aber bereits über ausgefeilte Techniken verfügen.“

Die Kasse öffnen um 7:30 Uhr und die Kämpfe beginnen um 9:00 Uhr.

Wochenendprogramm: <https://www.raceherenstour.ch/fr/pages/infos-pratiques/programme-2023-328437>

Vollständige Viehbestandsliste: <https://www.valdherens.ch/fr/finale-nationale-de-la-race-d-herens-2023-fp49817>

Vorstellung der Favoriten mit Fotos: <https://www.raceherenstour.ch/fr/news/>

Kontakte:

Christian Donnet bzw. Vieh
079 422 67 29

Florian Pannatier bzw. Presse
079 638 52 59 | florian.pannatier@valdherens.ch